

Wiesbadener

T a g b l a t t.

No. 253. Samstag den 27. October 1866.

Bekanntmachung.

Zur Sicherstellung des Brod- und Fourrage-Bedarfs

- 1) in Fulda für zwei Bataillons und eine reitende Batterie,
in Hersfeld für ein Bataillon,
in Marburg für ein Bataillon,
in Eschwege für zwei Escadrons,
in Rotenburg für eine reitende Batterie;
- 2) in Hanau für zwei Bataillons,
in Wiesbaden für ein Bataillon und vier Batterien Fußartillerie,
in Viebrich für ein Bataillon,
in Weilburg für ein Bataillon,

für den Zeitraum von Anfang November d. J. bis Ende des Jahres 1866
eventualiter pro 1867, soll ein Submissions-, eventualiter ein Licitations-Ver-
fahren hierdurch eingeleitet werden.

Solide Unternehmer, die im Stande sind, sofort eine Caution zu bestellen,
werden aufgefordert, ihre schriftliche Offerte in Thalern und Silbergroschen
per Zollcentner bei Hafer, Heu und Stroh und per Brod à 5 Pfund 18 Roth,
mit der Aufschrift „Submission über Brod- und Fourrage-Lieferung“ und zwar
für die ad 1 genannten Orte an die Königliche Militär-Intendatur zu Cassel und für die ad 2 genannten Orte an den
Magistrat in Wiesbaden, so rechtzeitig einzusenden, daß die versteigert
gehaltenen Offerten in Gegenwart der sich etwa einsindenden Unternehmungs-
lustigen am 29. October c Morgens 10 Uhr durch die Hand des Deputirten
Proviantmeister D e c k e r resp. Proviantmeister E r m i s c h eröffnet werden können.
Nachgebote werden nicht angenommen.

Die speziellen Lieferungsbedingungen sind bei der Intendatur in Cassel und
bei den Magistraten in Wiesbaden und Hersfeld einzusehen.

Cassel, den 23. October 1866. Der Militär-Intendantur-Rath.
(gez.) Schumann.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerk'n hierdurch veröffentlicht,
daß die für hier, Viebrich, Weilburg und Hanau zu übergebenden
verschlossenen Offerten vor dem auf Montag den 29. d. Mts. Morgens 10
Uhr im Rathause dahier anberaumten Termine zu deren Eröffnung hier selbst
entgegengenommen werden.

Wiesbaden, den 26. October 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
16856 Coulin.

Edictalladung.

Nebst das Vermögen des Georg Friedrich zu Schierstein ist der Concurs-
prozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 1. Novem-
ber d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevoll-
1866. eite vorgelegt.

mächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Prämissivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 1. October 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
277 Fassender.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des H. S. Nassauer zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 19. November d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Prämissivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 9. October 1866. Königliches Justiz-Amt.
277 v. Schüß.

Bekanntmachung.

Montag den 29. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Wolf Maher dahier gehörigen Gegenstände, als: Holzmöbel, Bettwerk, Weißzeug, Gold- und Silberwerk, sonstige Pretiosen, werthvolle Oelgemälde ic., Mezzergasse No. 2, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. October 1866. Der Bürgermeister-Stellvertreter.
16200 G. D. Schmidt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr sollen in dem Saale des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse No. 8, dahier eine große Quantität Fournire verschiedener Holzarten gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. October 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
16425 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. November d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Georg Maes Wittwe von hier in dem Hause Wilhelmstraße Nr. 18 hierselbst goldene Dosen, Uhren, Schmucksachen, silberne Löffel, sodann Bettwerk, Lustres, Vorhänge, Rouleaux, Möbel, wobei ein Silberschrank und Kanapes, ein großes Oelgemälde, ferner Kücheneschirr, Porzellan ic., und eine große Chaise, ein Jagdwagen, ein Schlitten mit Schelleneschirr, sonstiges Pferdegeschirr, ein Wagen mit Kästen und Leitern u. s. w. abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. October 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
16648 Coulin.

Notizen.

Heute Samstag den 27. October, Vormittags 10 Uhr.
Hofrathe- und Grundstücke-Versteigerung der Erben der Wittwe des Andreas Giesch von Biebrich, in dem Rathause zu Biebrich-Mosbach. (S. Tgl. 252.)
Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Reinigung und des Aufsetzens der Dosen in den städtischen Localen, in dem hiesigen Rathause. (S. Tgl. 251.)

Damenleiderstoffe, als: Linsey-Woolsy von 18 kr. an, Popplin mit Seide von 26 kr. an, rein wollene Thybets von 22 kr. an. Kleisten verkauft fortwährend sehr billig

L. H. Reisenberg,
Langgasse No. 35.
16831

Für Schreiner.

Zeichen-Unterricht für Schreiner wird gründlich und praktisch ertheilt bei
16828 Wilhelm Leimer, Schreiner, Schachtstraße 22.

Braunstein,

16826 circa 100 Centner (Graupen), 60—70 % haltig, sind zu verkaufen. Näh. Exp.

Neue holl. Vollhäringe

per Stück 4 kr. bei A. Thilo, Marktstraße 11. 16816

Zu verkaufen

ein Schleifstein mit Gestell Metzgergasse 10. 16817

2 Pferdehaar-Matrassen

zu verkaufen Louisenstraße 27. 16807

Neue Bohnen, Linsen und Erbsen,

sehr gut Kochend, empfiehlt A. Thilo, Marktstraße 11. 16816

Reitschule.



In den nächsten Tagen beginnt der Reitunterricht bei Licht. Diejenigen Herrn, welche Theil an demselben nehmen wollen, werden höflichst ersucht, sich alsbald bei mir zu melden.

H. Kauffmann,
1 Louisenstraße 1.

16812

Neues Welschhorn und Wicken

empfiehlt A. Thilo, Marktstraße 11. 16816

Vorzüglich gutkochende große und kleine Linsen, große weiße und grüne Erbsen, Bohnen, feine Perlgerste, Reis, Grüne-Kerne, Sago, ächten Bambergische Meerrettig und Knoblauch empfiehlt billigst 16884 Conrad Mollath Wwe., Metzgergasse 12.

Für eine fränkliche Dame wird in einer gebildeten Familie eine monatliche Pension für den Winter gesucht. Gefordert wird ein stilles Zimmer nach der Sonnenseite und durchaus gute und kräftige Speisen. Namentliche Adressen mit Preisangabe gefälligst unter A. A. 1 an die Exp. 16803

Ein Wirtschaftslocal, resp. Restauration, wird zum sofortigen Antritt zu pachten gerucht. Reflectanten wollen nähere Angaben und Bedingungen an die F. H. Heusser'sche Buchhandlung in Neuwied franco unter Lit. A. B. gelangen lassen. 16802

Ein großer Kastenkoffer billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 2. 16797

Ein gutes Tafellavier zu verkaufen durch M. Matthes, Marktplatz. Auch besorge ich Klavierstimmen und -Reparieren. 16800

Lehrstraße 8 sind junge Kanarienvogel-Hähnen per Stück 1 fl. 30 kr. zu verkaufen. Brühl. 16813

Drei noch ganz gute Treppen von 11, 10 und 7 Tritten stehen zu verkaufen Neuberg 1. 14180

Pfehrstraße 3 sind ein Säulen- und ein Circulirofen zu verkaufen. 16821

Zu verkaufen ein fettes Schwein und eine Parthie sehr guter Dung. Näheres Expedition. 16811

Schirm'sche Handels- & Gewerbeschule.

Die Anstalt befindet sich jetzt Dokheimerstraße 2c,
nicht mehr Elisabethenstraße 4.

16609

BESTAURATION ENGEL

Jeden Sonntag Abend von 6 Uhr an im Saale (eine Stiege):

Concert des beliebten Sertetts.

Entrée à Person 6 fr., wobei gute Küche, reine Weine, vorzügliches Exportbier in Flaschen empfohlen wird.

16855

Restauration Scheurer.

Morgen Sonntag, Abends 6 1/2 Uhr:

Harmonie-Musik.

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Jeden Tag von Morgens an

Kitzinger Winter-Lagerbier

per Glas 6 fr.

16866

**Fasanen, böhmische Rebhühner, frische Hosen, Rehbraten billigst
bei Joh. Geyer, Hoflieferant.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß nunmehr im "Württemberger Hof", Kirchgasse dahier, stets Bestellungen zum Holzmessen entgegengenommen werden und ich daselbst zwischen 11 und 12 Uhr zu sprechen bin.

16859

Bouillon, Holzmesser.

Zurückgesetzt

eine Parthei Stickereien von vergangener Saison, als: Kissen, Poufs, Sessel, Rehfellbordüren, Schemel, Borden, Pautoffel, Etagères, Reisetaschen, Fußsäcke, Glockenzüge, Herrnmützen, Lampenteller, Tabaksbeutel, Verlarbeiten zu Etuis &c. zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Friedr. Dervin,

vormals G. L. Neudorff, Kranzplatz 6.

Moderateur- und Petroleum-Lampen

mit R. Ditmar's Patent-Kundbrenner

haben sich durch ihre einfache Behandlung, sowie auch durch ihre von **seinem** anderen Fabrikate erreichte Leistungsfähigkeit überall Bahn gebrochen, und empfehle dieselben unter Garantie.

16399

Gustav Wolf, Marktstraße No. 26.

Local-Gewerbeverein.

Sonntag den 28. October Morgens 8 Uhr beginnt das Winter-Semester der gewerblichen Zeichenschule in der Schule auf dem Michelsberg. Zugleich finden die Aufnahme neuer Schüler statt.

Für die Schulcommission : Für den Vorstand :
159 Dr. E. Hildenbrand. Schreinermeister Chr. Gaab.

Neuer Geisberg.

Morgen Sonntag den 28. October
Nachmittags:

Harmonie-Musik,

Abends

BALL.

342

Die an dem Ball theilnehmenden Herren zahlen wie seither 30 Kr.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag Harmonie.

Aufang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei. 14582

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird.

Jakob Klarmann. 10637

Von Morgens 9 Uhr an ist das bereits annoncierte

Münchener Export-Bier

zum Zapf aufgelegt bei

16715

Huck Wwe., Restaurant français.

Sonnenberg.

Morgen Sonntag den 28. Oct. frische Bratwurst, vorzügliche Hansmacherwurst, sowie Solberfleisch, vorzügliche Beefsteaks, ausgezeichnete Weine
16818 bei J. Fiedler, Mezger und Wirth.

Sonnenberg.

Sonntag den 28. October findet ein Gänsebraten mit Flinten statt,
wozu höflichst einlade Christ. Blöder, Gastwirth. 16410

Avis für Fischesser!

Täglich frische Hechte und Backfische und einen ausgezeichneten Wein,
wozu freundlichst einlade

16617 F. Wehnert, Gastwirth "Zur Rheinlust" in Schierstein.

Louisestraße 32 sind schöne, gebrochene Alpfel zu verkaufen. 16810

Heidenberg 13 ist ein Wagen und Spreu zu verkaufen. 16845

Avis für Herrn!

In meinem Herrnsleider- und Schlafröck-Magazin sind vorrätig und werden, um ein lebhafes Geschäft zu erzielen, zu nachfolgenden billigsten Preisen abgegeben:

Ein elegant gut gearbeiteter Tuchrock von 12 fl. an.

Ein complettter Anzug, Rock, Hose und Weste, schon von 20 fl. an.

Neberzieher in Statine, Double, Velour &c. von 17 fl. an.

Jackets und Cheviots von 8 fl. an.

Schlafröcke in Lamas, Double, Fluconné, Cassinet &c. schon von 7 fl. an.

Havelocks von 16 fl. an.

Schwarze Hosen u. Westen, Juppen und Anben-Anzüge &c. zu sehr billigen Preisen.

Bestens empfiehlt sich

S. Wormser,

15968 Langgasse 33 vis-à-vis der Post.

Friedr. Röhrichts Arrowroot-Kinderzwieback,

vollständiger Ersatz der Ammen- und Muttermilch, sowie fräftigendes Nahrungsmittel für kleine Kinder und Schwächlinge.

Langjährige und erfolgreiche Anwendung der berühmten Geburts-helferin und promovirten Doctoress Frau Professor Dr. Heidenreich, geb. von Siebold in Darmstadt.

1/2 Paquete à 14 kr. und 1/2 Paquete à 7 kr. zu haben in stets frischer Waare bei

A. Thilo in Wiesbaden,

297

Marktstraße 11.

Wegen Uebernahme von Depots an allen Orten, wo dieser Artikel noch nicht verbreitet ist, beliebe man sich franco an die Annونcen-Expedition von **G. L. Daube & Comp.** in Frankfurt a. M. zu wenden.

Des Jahrer hinkenden Boten
Illustrierter Familienkalender
aus dem Amministratur für Nassau auf das Jahr 1867.
Anlage 300,000 Exemplare.

1. Prämie 100 fl., 2. 50 fl., 3. 40 fl., 4. 30 fl., 5. 20 fl., 6. 16 fl.
6 Verkäuferprämien. Preis 9 fr. Vorrätig bei
82 Chr. Limbarth in Wiesbaden.

Grosse Auswahl

der neuesten Damenmäntel, Jacken und Kinder-
mäntel empfiehlt, um einen schnellen Umsatz zu
erzielen, zu Fabrikpreisen

16829 **L. H. Reifenberg**, Langgasse 35.

Arbeits- und Comptoir-Möde zu 4 fl., Schützenjuppen zu 4 fl. 30 kr.,
wollne Wämme für Männer und Frauen in großer Auswahl von 1 fl. 48 kr.,
für Knaben von 1 fl. 24 kr. an, Flanell-Hemden von 3 fl. an, wollne
Tücher für Herrn von 1 fl. 12 kr. an, gestrickte Frauenstrümpfe von 48 kr.
an, ditto für Kinder in Reiswolle von 18 kr. an, gestrickte Herrn-Socken von
24 kr. an, Frauen-Kapuzen von 48 kr. an, Kinder-Kapuzen von 24 kr. an,
Kinderstiezelchen von 24 kr. an, feine lederne Damengürtel zu 30 kr.,
Knaben-Gürtel von 12 kr. an, Winter-Handschuhe für Herrn und Damen
von 16 kr. an, für Kinder von 10 kr., Hosenträger von 12 kr. an, Pantoffeln
für Frauen und Kinder von 36 kr. an, seidene Herrnhinden in allen Farben
von 18 kr. an, Neke und Damenbinden von 6 kr. an, Terno- und Gastor-
wolle, prima Qualität, zu 9 und 10 kr. das Lot, Strickwolle, gute Ware,
von 3 kr. an das Lot, ferner Winterhandschuhe, Gummihandschuhe, Leibjacken,
Unterhosen in Wolle und Baumwolle, sowie gut gearbeitete Herrn- und Frauen-
hemden empfiehlt billigst **G. Rurkhard**, Michelsberg No. 32. 61

Hämorrhoidal-Leidende

mache ich darauf aufmerksam, daß ich durch Herrn **Dr. Müller** in Coburg
radicale Heilung meines jahrelangen schweren Leidens fand.

Bornheim, bei Frankfurt a/M., den 20. October 1866.

242

Johann Mattusch.

Röderstraße 43 sind 3 Plättösen billig zu verkaufen; auch werden daselbst
Flaschen angekauft. 16809

Jacob Markus, Steingasse 33, kauft fortwährend Knochen und Kumpen
zu den höchsten Preisen. 16808

Ein gut erhaltener Reisepelz ist billig zu verkaufen Nerostraße No. 31,
2 Treppen. 16805

Eine Grube guter Dung ist gleich zu verkaufen Steingasse 10. 16822

Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25!

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht.

9978

Evangelische Kirche.

22. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.

Vertstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrad.

Katholische Kirche.

23. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.

Täglich heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmassen.

Samstag Abends um 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6 $\frac{1}{2}$, 11 Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachm. 12 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, Nachm. 1, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$,

10 $\frac{1}{2}$.

Kirberg, Idstein, Gamberg (Eilwagen).

Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$. Morgens 10 $\frac{1}{2}$.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$. Morgens 8 $\frac{1}{2}$.

Rüdesheim, Limburg, Weißlar (Eisenbahn).

Morg. 7 $\frac{1}{2}$ Brief- u. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$, Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6 $\frac{1}{2}$ Fahrpost.

Morg. 11 $\frac{1}{2}$ Briefpost. Morg. 11 $\frac{1}{2}$ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Fahrpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 8 $\frac{1}{2}$, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 8 $\frac{1}{2}$, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 8 $\frac{1}{2}$, 9. Morgens 8, 11 $\frac{1}{2}$.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn,

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$

10 $\frac{1}{2}$.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 26. October.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Spolen	9 fl. 38 — 40 kr. Amsterdam 100 $\frac{1}{2}$ G.
Doll. 10 fl. Stücke	9 45 — 47 Berlin 105 B.
20 Franc.-Stücke	9 23 — 24 Cöln 105 B.
St. Imperiales	9 40 — 42 Hamburg 88 $\frac{1}{2}$ B.
Dansk. Fried. d'or	9 57 — 58 Leipzig 105 B.
Dukaten	5 82 — 34 London 118 $\frac{1}{2}$ B.
Eng. Sovereigns	11 45 — 49 Paris 92 $\frac{1}{2}$ G.
Deutsch. Tassenscheine	1 44 $\frac{1}{4}$ — 45 Wien 90 $\frac{1}{2}$ G.
Sollers in Gold	2 26 — 27 Disconto 4 $\frac{1}{2}$ % G.

Hierzu zwei Beilagen.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag (H. Beilage zu No. 253) 27. October 1866.

Glace-Handschuhe

für 36 kr und höher in weiß und farbig bei

16548 Christ. Jstel, Langgasse 19.

Neue gutkochende Erbsen, Bohnen und Linsen,
Holländ. Härtinge und Sardellen,
süße Bamb. Zwetschen, sowie meine anderen Spezerei-Waaren
empfiehle ich zu den billigsten Preisen.

18598 J. W. Weber, Goldgasse 8.

Eine große Auswahl

der neuesten Passamentrien, Kordeln, Quasten, Gallons, Fantasielußknöpfen
empfiehlt

p. p. Gottlieb,

Clemens Schnabel,

16705 9 Taunusstraße 9.

Citronen,

schöne saftige Frucht, per Hundert 4 fl. 30 kr. bei

16687 F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Sandkartoffeln

ausgezeichneter Qualität sind à 3 fl. 48 kr. per Malter à 200 Pfund
zu verkaufen bei

A. Brandscheid,

16694 Ecke des Römerbergs und der Schachtstraße 23.

Für eine renommierte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft wird in Wiesbaden ein General-Agent für Nassau gegen hohe Provision zu engagiren gesucht. Adressen beliebe man an die Expedition dieses Blattes unter E. S. zu richten.

16767

Goldgasse 17:

Mittagstisch zu 13 kr., auch ist daselbst frische Butter, Eier, Sauerkraut, Bohnen, Gurken, Solberfleisch, Schinken im Ausschnitt, Kartoffeln per Kumpf 10 kr. u. s. w. zu haben.

Ph. Heinemann. 16768

Ein Pianoforte (Flügel), noch neu, ist zu vermieten Stiftstraße 4. 16655

Emsgerstraße 27b ist ein Landhaus mit Garten zu verkaufen. 14741

A vendre ou à louer

une maison, élégante meublée d'après le dernier goût, située dans une des plus belles rues de Wiesbade, offrant tout le confort que demandent les familles de distinction, écurie, chambre de harnais, remise, bain.

S'adresser au bureau C. Leyendecker,
Kirchgasse 17, à Wiesbade.

313

Ruhrkohlen

direct vom Schiff bei

J. K. Lembach in Viebriß. 201

Es empfiehlt sich im Kleidermachen, sowie im Aufertigen ganzer Ausstattungen mit reeller Bedienung
16457 H. Keller, vermaß Rimpler, Kirchhofsgasse 6.

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen 1. Qual.

können direkt vom Schiff bezogen werden.
15960

Gustav Birnbaum.

Kindleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei Metzger Baum, Neugasse. 10626

W. Avieny, Stuhlfabrikant,

Steingasse 4, 14772

empfiehlt dauerhafte Rohr- und Strohstühle unter Garantie zu festen Preisen.

Getragene Herrnsleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 8850

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 14682

Adolphstraße 1 bei Heinrich Wintermeier sind nichtblühende Johannis-Kartoffeln, blaue und rothe Frühlkartoffeln und gelbe Herbstkartoffeln zu verkaufen. 16300

Steinerne Einmachständer in allen Größen bis zu 40 Maas empfiehlt billigst Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2. 15612

Klavierunterricht wird gründlich ertheilt. Näh. Exped. 16378

Weisse Tranben (Gutedel) per Pfund 8 kr. Mainzerstraße 10. 16426

Haarslechterei und Posamentarbeiten empfiehlt ergebenst 16649 M. Schäfer, Posamentirer, Friedrichstraße 30.

Mehrere vollständige Reitzeuge, Sättel, Zäume, Schabracken &c., fast neu sind zu verkaufen Stiftstraße 10. 16327

Ein gangbares Specerei-Geschäft ist unter günstigen Bedingungen sogleich abzugeben. Näheres Exped. 15767

Stangen-Peitschen zu 1 fl. 30 kr. Schwalbacherstraße 13. 15416

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weizstückerei, Namen &c. werden schnell und billig besorgt bei A. Scherer, Faulbrunnenstraße 10. 10627

Wilhelmshöhe 2 sind Apfel und Birnen zu verkaufen. 16659

Ein guterhaltener Flügel ist wegen Mangel an Raum für 25 fl. abzugeben Taunusstraße 51, eine Steige hoch. 16608

Malzzucker,

ein probates Mittel gegen Husten u. c., empfiehlt

16374

A. Thilo, Marktstraße 11.

Mein Lager in allen Arten Tuch und Burkin
empföhle zu den billigsten Preisen.

J. Astheimer,

15920 Goldgasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Frische Schellfische

16868

bei F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Wilh. Weitz, Marktstraße 24,

empfiehlt: Melis à 18 kr. per Pfund, in 1/4 Broden à 17 kr. per Pfund,
neue holl. Höringe à 4 kr. per Stück, sowie sämtliche Specereiwaaren
zu den billigsten Preisen. 16864

Einem geehrten Publikum empfiehlt geräucherte und
frische Hansmacher Leber- und Blutwurst per Pfund.
28 kr., Wiesbadener Bratwürstchen à 5 kr.

16873 C. F. Ries, Hofmetzger, Oberwebergasse 36.

Winter-Artikel, als: Kapuzen, Seelenwärmere, Kinderkleid-
chen, Nöckchen, Jäckchen, Knabenkappen,
Unterhosen, Socken, Filzschuhe, wollne Wämme u. d. m., sowie Corsetten,
Krinolinen, Knöpfe, Besatz- und Kurzwaaren-Artikel zu billigen Preisen empfiehlt
16836 Sebastian, Ecke der unteren Gold- und Metzgergasse.

Auf Allerheiligen

empfiehlt eine sehr große und schöne Auswahl Mooskränze zu allen Preisen
Eduard Kalb, Langgasse 30. 16850

Eine Goldamsel und eine Steinudrossel sind billig zu verkaufen. Näheres
in der Exped. 16853

Sehr schöne grüngefärbte Mooskränze mit Blumen und Gräser verziert
sind zu haben bei Gärtner Catta, Dozheimerstraße 37. 16837

Erbsen, Linsen, Bohnen (gutkochend) zu den billigsten Preisen bei
16864 Wilh. Weitz, Marktstraße 24.

Nähmaschinen- und Handarbeiten aller Art werden sehr schön und sehr
billig besorgt Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 16862

Damenzeugstiefeln 2 fl. 30 kr., gefütterte und ungefütterte Pantoffeln
für Damen und Kinder, Kinderstiefeln Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen. 16862

Lehrbücher und Globus, im besten Zustande, sind unterm Antiqu.-Preis
zu verkaufen. Täglich von 8 1/2 bis 10 und von 2 bis 3 Uhr Helenenstr. 19
zu sehen. 16843

Kuckisten zu verkaufen bei H. Hertz, Metzgergasse 1. 16384

Aechte Frankfurter Würstchen

empfiehlt
16851

A. Brunnenwasser,
vormals A. Querfeld, Langgasse 47.

Bekanntmachung.

Durch neueste Anlage meiner Fournir-Holzschniederei schneide und empfehle mich bei Garantie nach beliebiger Angabe in allen Dimensionen von der feinsten Fournire an bei reinem Sandigerrisse freiem Holz, gewöhnliche Fournir zu 15—16 aus dem Zoll bis 2" Dicke und meinem neu assortirten Fournirlager. Uebernehme Aufträge für alle Holzgeschäfte, Galanterie, mit Laub- und Schweißäge zu durchbrochnen Arbeiten, wie für Spalier &c., und Fertigung von Gartenlauben. Auswärtige Zusendungen von Fournirholz beliebe man per restant Bahnhof Wiesbaden zu speditiren, sowie Näheres durch Commission des Herrn Gastwirth Behrens, Langgasse in Wiesbaden, an mich in Auftrag und Besorgung zu geben.

Seitzenhahnerhammermühle bei L. Schwalbach, den 1. October 1866.
16840 G. Weygandt.

Ochsenfleisch I. Qual. per Pfld. 17 fr.
Hammelfleisch 14 fr.

16413 bei G. Kaumann, Steingasse 26.

Damen- & Kindertoiletten

jeder Art nach den neuesten Pariser Modellen werden verfertigt bei
16870 Elise Quény, Damenschneiderin,
Marktstraße 24.

Zimmer=Zeppiche und
Läufer
Sopha= und Bett=Vorlagen jeder Art
billigst bei Reinhard Thoma, Marktstraße 11. 16846

Ein Neufundländer Hund,

1½ Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, sehr schön, ist zu verkaufen. Näheres
in der Exped. 16842

Filz=Pantoffeln mit Ledersohlen für Herren und Damen von 1 fl. 12 fr.
an, für Kinder von 48 fr. an empfiehlt 16838

C. W. Deegen, Goldgasse 5, vis-à-vis dem Graben.

Zwei Vorfenster und eine Vorhüre zu verkaufen. Näh Exp. 16488

Ein Plattofen und mehrere Rohre sind zu verkaufen Kapellenstr. 2. 16858

10—12 Karrn guter Dung zu verkaufen, 6—8 Karrn Steinlohlenasche
unentgeldlich abzufahren. Näheres Schwalbacherstraße 37. 16839

Gürtelschnallen und Gürtelbänder empfiehlt billigst
16849 Eduard Kalb, Langgasse 30.

Röderstraße 15 sind gute Kartoffeln per Kumpf 9 fr., im Mäster billiger,
zu haben. 16848

Eine Dogge, auf den Namen „Luz“ hörend, ist abhanden gekommen. Es
wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 2 zurückzubringen.
Vor deren Ankauf wird gewarnt. 16824

Ein weiß und hellbraun gefleckter Hund, ziemlich groß, eine Art Jagdhund,
ist abhanden gekommen. Wer darüber Auskunft ertheilt oder ihn Leberberg 4
zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 16783

- Eine leidige, reinliche Frau wird zum Waschen und Putzen gesucht, Näheres
in der Exped. 16865
- Ein braves Mädchen sucht Monatdienst. Näh. Metzgergasse 32, 1 St. h. 16771
- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen; auch wird gewöhnliches
Weißzeug genäht. Näheres Expedition. 16827
- Eine anständige, junge Frau wünscht bei einer Herrschaft eine Monatstelle,
dieselbe versteht auch die Feinwascherei und das Bügeln und ist bereit, das Bügeln
auch halbe Tage oder stundenweise zu besorgen. Ludwigstraße 15 eine St. hoch.
Friedrichstraße 31 wird ein braves Monatmädchen gesucht. 16854

Stellen-Gesuche.

- In ein Badhaus wird ein gewandtes Hausmädchen gesucht. Näh. in der
Expedition. 16677
- Ein Dienstmädchen wird gesucht, welches tüchtig in der Hausarbeit, im
Waschen und Putzen ist. Näheres Römerberg 6, eine Stiege hoch. 16742
- Es werden eine Köchin und ein Bierjunge gesucht. Näh. Exp. 16516
- Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit, nähen und bügeln gründlich
versteht, und seit mehreren Jahren eine Stelle begleitete, sucht eine passende
Stelle. Näheres Expedition. 16779
- Eine Familie von 2 Personen sucht ein Hausmädchen, das perfect nähen
kann. Näheres Expedition. 16780
- Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht auf Anfang
November eine Stelle. Näheres Helenenstraße 25 im Dachlogis. 16769
- Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Ellenbogengasse 5. 16861
- Ein starkes Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, wird für die Hausarbeit
gesucht und kann gleich eintreten kleine Burgstraße 2. 16860
- Eine Köchin, welche gut bürgerlich kochen und waschen kann, sucht sogleich
eine Stelle. Näheres Exped. 16867
- Ein Mädchen gesucht, welches schön weisnähen kann, Römerberg 18 3ter St.
Es wird ein Küchenmädchen gesucht Mengasse 15. 15662
- Ein braves Mädchen, welches mit Vieh umzugehen weiß, wird gesucht.
Näheres bei Kaufmann W. Weiz, Marktstraße 24. 16833
- Ein Mädchen, welches mit Kindern umgehen kann und gute Zeugnisse besitzt,
sucht eine Stelle. Näh. Röderallee 6, zwei Stiegen hoch. 16872
- Ein wohlerzogener Junge wird in die Lehre gesucht bei
Ch. Catta, Tapezierer, Webergasse 35. 16593

Für Schneider.

- 2—3 gute Arbeiter können gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung be-
kommen bei Chr. Heise, Kirchgasse 20. 16678
- Ein Schreinerlehrling gesucht. Näh. Exp. 15897
- Ein gewandter Junge sucht eine Stelle in einer Bierwirtschaft. Näheres
Röderallee 6, zwei Stiegen hoch. 16872

Für einen zehnjährigen Knaben von auswärts, der aus Gesundheitsrücksichten
in Wiesbaden leben soll, wird eine Pension gesucht. Neben sorgfältiger Er-
ziehung wird aufmerksame Pflege und eine gesunde, geschützt gelegene Wohnung
beansprucht. Adressen unter S. J. sind im Europäischen Hof abzugeben. 16670

In der Nähe der Rheinstraße wird eine Remise oder ein Stall zur Auf-
bewahrung von Mobiliar zu mieten gesucht. Näheres Rheinstraße 3. 16796

Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu
bezahlen. 16061

Elisabethenstraße 3 ist in der Bel-Stage 1 Salon und Schlafzimmer,
möbliert und mit Vorfenster, zu vermieten. Auf Verlangen kann eine ein-
gerichtete Küche dazu gegeben werden. 16852

Friedrichstraße 7, Bel-Etage (Sonnenseite), sind 3 möblirte Zimmer, zusammen oder getheilt zu vermieten; auf Verlangen auch Kost.	16819
Helenenstraße 14, Parterre, ist ein unmöblirtes Zimmer zu verm.	16658
Hochstraße 2 ist eine Wohnung gleich zu vermieten.	16814
Kapellenstraße 3 ist eine unmöblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn, sowie zwei möblirte Zimmer zu vermieten.	14591
Kapellenstraße 5, erster Stock links, (Südseite) ist ein freundlich möblir- tes Zimmer zu vermieten.	16256



Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten.	13583
Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu verm.	16213
Röderallee 12 ist ein Logis von 5 Zimmern, einer Mansarde, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche gleich zu vermieten.	14942
Römerberg 35 ist ein abgeschlossenes Zimmerchen mit Bett zu verm.	16748
Schachtstraße 23 bei L. Roth ist ein heizbares Zimmer zu verm.	16820
Sonnenbergerstraße 5 ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten.	16806
Steingasse 15 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	16663
Steingasse 20 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Januar, sowie ein un- möblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten.	16832
Tannusstraße 2, Bel-Etage, sind 4 — 5 Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten.	16604
Webergasse 5 ist ein gut möblirtes Zimmer nebst Cabinet an einen Herrn billig zu vermieten.	16140
Eine elegant möblirte Bel-Etage, schönster Lage, Südseite, unmittelbare Nähe der Bahnhöfe und der Promenaden ist im Ganzen oder getheilt auf längere Zeit zu verm. Näh. bei F. Baumann, Friedrichstraße 18.	15597
Ein großes, möblirtes Zimmer mit Doppelfenstern (Südseite) ist zu ver- mieten. Näheres in der Exped.	16815

Laden

zu vermieten Michelsberg 8.	16823
Ein schönes, freundliches Zimmer mit Cabinet ist an ein oder zwei Herrn oder Damen zu vermieten. Näheres Expedition.	16827
Nerostraße 15 ist ein Keller zu vermieten.	16653
Ein Mädchen oder ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Röderstraße 35, Parterre.	16596
Arbeiter können Kost und Logis erhalten Steingasse 15.	16663
Heidenberg 1, Hinterhaus, kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erh.	16761
Einige Herren können angenehme Schlafstellen erhalten Schachtstraße 23 bei L. Roth.	16820

Herzliche Gratulation zum morgigen Geburtstage von sämtlichen Arbeitern!

Dem Besten aller Meister,
Herr Friedrich M. heißt er,
Ein Hoch von tausend Ellen
Von dankbaren Gesellen!
Es lebe froh, Jahr ein Jahr aus,
Der Meister und sein ganzes Haus!

16871

Todes-Anzeige.

Gestern Abend starb nach längerem Leiden meine geliebte Mutter,
Fran Katharine Limbarth,
im 67. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 26. October 1866.

Chr. Limbarth. 16834

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Wittwe Heller**, geb. Niedernhäuser, nach langem Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag um 3 Uhr vom Sterbehause, Heidenberg 7, aus statt.
16847

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Bekannten und Freunden, die meinen innigstgeliebten theuren Mann zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, besonders aber Denen, die ihm während seiner Krankheit mit aufopfernder Liebe und Sanftmuth so hilfreich bestanden, sage ich meinen aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank.

16835

Die tiefbetrühte Wittwe:

Mosine Arnsberger, geb. Dene r.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche unsern nun in Gott ruhenden Bruder, **J. B. Arnsberger**, zu Grabe geleiteten, unsern herzlichsten Dank.

M. Arnsberger.

P. Arnsberger.

J. G. Arnsberger.

16844

In Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.
(Fortsetzung aus Nr. 251.)

Beach entstande sechs bis acht Männer, welche eben von der vergeblichen Verfolgung der Vertheidiger des Dorfes zurückgekehrt waren, zum Schutz des Thaleinganges, durch welchen der Rest der Besatzung geflohen war und rückte mit dem Rest den Angreifern entgegen.

Die Chippewas, welche zum Kampfe ausgerückt waren, hatten, der Spur ihrer Feinde folgend, zu spät ihr Dorf erreicht, um den Angriff zu verhindern, drangen aber jetzt racheschmaubend heran.

Ein gut gezieltes Feuer der Trapper empfing sie und streckte eine große Anzahl nieder.

Während die Rothhäute gewöhnlich sehr vorsichtig und gedeckt dem Feinde sich näherten, hatten sie hier jede Deckung verschmäht und stürmten racheschmaubend und mit wildem Kriegsgeheul vorwärts.

Durch die Salve der Trapper verloren sie vielleicht zwanzig Krieger und büßten so den Vortheil der Ueberzahl ein. Als sie jedoch den Feind erreicht hatten, schoßen sie aus nächster Nähe ebenfalls ihre Büchsen und streckten ebenfalls fünfzehn oder zwanzig ihrer Feinde zu Boden.

Nun begann eines jener wilden Handgemenge, welche leider noch heutzutage nur zu häufig an den Grenzen der Ansiedlungen stattfinden.

Die Jäger waren immer noch durch ihre bessere Bewaffnung im Vortheile.

Nachdem die Chippewas ihre Büchsen abgefeuert hatten, waren sie nur noch auf Tomahawk und Skalpiermesser angewiesen.

Die Jäger dagegen waren außer mit Bowiemessern zum Theil noch mit jenen furchtbaren Revolvern versehen, welche damals noch ziemlich neu, bei den Trappern schnell Eingang gefunden hatten.

Nachdem das erste Kampfgeschrei verhallt war, wurde noch mit stummer Erbitterung gekämpft.

Die Strahlen des Mondes drangen nur schwach durch die Gipfel der Bäume, und beleuchteten spärlich und mit unsicherem Lichte das Morden.

Nur hin und wieder tönte ein kurzer Triumphruf wenn es einem der Kämpfer gelungen war, dem Gegner in die Brust zu stoßen. Ein dumpfes Röcheln folgte alsdann dem Siegesrufe.

Indes räumten die in kurzen Zwischenräumen krachenden Revolverschüsse schnell unter den Chippewas auf.

Nur auf einem Punkte waren die Rothhäute siegreich.

Vier oder fünf Häuptlinge hatten sich zusammen gesellt und drangen fechtend vorwärts, von einigen ihrer besten Krieger begleitet.

Mehrere Jäger waren schon ihren Streichen erlegen, und eben kämpfte Beach, der Büffel, und mehrere Andere gegen die vordringenden Wilden.

Schon ermatteten die weißen Krieger, bedrängt von der Ueberzahl, als Mr. Eleazar Russ l die mißliche Lage seiner Gefährten wahrnahm und rief:

"Fred Raffauf, lasse ab mit dem Abschlachten von Wölfen wenn es gilt, den Bären zu jagen. Dort scheint der Satan mit seinen Kindern zu fechten, doch fürwahr, wenn er auch mit einer Legion seiner Trabanten aus dem stinkenden Höllenpfuhle herbeieilte, er würde doch in Eleazar Russel den Gerechten des Herrn finden, der seiner Bosheit trotzt."

Nach dieser kurzen "Speech" schwang der tapfere Methodist seine lange Büchse und ließ den Kolben mit ausgezeichnetem Erfolge auf den Schädel eines Indianers niederfallen.
(Forts. f.)

M a t h s e l.

Bier Zeichen hat mein Wort; schreibt man durch einen weichen
Mitsauter vorne an das Erste dieser Zeichen,
So wohnt daselbst manch' Bölkchen auf dem Land.
Schreibt man es aber hart, so wird es stets verbraunt.
Und nun versetze man das erst' und letzte Zeichen,
So ist kein Bleibens mehr, Du mußt von dannen weichen;
Du gehst da weg, dorthin, was endlich übrig bleibt,
Wenn man das Ganze Wort nur mit drei Zeichen schreibt.

Auflösung des Rätsels in Nr. 247: Brantkrauz.

Mainz, 26. October. (Fruchtmärkt.) Bei kleinem Markt Preise ziemlich unverändert.
200 Pf. Weizen 15 fl. 10 kr. bis 15 fl. 30 kr., 180 Pf. Korn 10 fl. bis 10 fl. 20 kr.,
160 Pf. Gerste 8 fl. 30 kr. bis 8 fl. 45 kr

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: Die bezähmte Widerspenstige. Lustspiel in 4 Akten von Steinhardtstein.

Morgen Sonntag: Die Hugenotten. Große Oper in 5 Aufzügen. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.